

hange steht. Der bisherige Großmeister Murat, auch ein Vetter des Kaisers, ist nämlich nicht wiedergewählt, weil er für die Erhaltung der weltlichen Macht des Papstes gestimmt hatte.

Kossuth ist in Turin eingetroffen u. wird in einigen Tagen mit Klapka, welcher sich zur Zeit bei Garibaldi auf der Insel Caprera befindet, eine Zusammenkunft haben.

Die Polizei in Neapel hat bei einem gewesenen Hauptmann der bourbonischen Armee eine Summe von hunderttausend Ducati mit Beschlag belegt, welche zur Betreibung von Reactions-Unternehmungen bestimmt waren.

Warschauer Berichte melden, daß alle Vorarbeiten zur Ausführung der von Sr. Majestät verheißenen Reformen für das Königreich Polen beendigt seien und daß der Geheimerath Platanoff mit den ausgearbeiteten Gesetzesentwürfen nach St. Petersburg abgereist sei, um dieselben der Sanction des Kaisers zu unterbreiten.

Vertliches.

Heute, Sonntag, den 26. Mai, fand die feierliche Einweihung der neuen katholischen Kirche durch den Fürstbischof Herrn Dr. Förster zu Breslau statt. — Eine nähere Beschreibung dieser kirchlichen Weihe behalten wir uns für künftige Nummer vor.

Bei dem am 22ten und 23. Mai hier selbst stattgefundenen Pfingst-Schießen erhielt am ersten Tage Herr Büchsenmacher **Himer** die Königs- und Herr Coffetier **Heyer** die Marschalls-Prämie. Am zweiten Tage erhielt Herr Bleichbesitzer **Herrmann** die Königs- und Herr Handelsm. **Hölzel** die Marschalls-Prämie.

Oeffentl. Kriminalverhandlungen.

Sitzung vom 23. Mai 1861.

1) Die verehelichte Strohecken-Fabrikant **Chiele**, Marianne geb. **Kunze** und Genossen aus **Schönberg**, welche wegen Entwendung von Kartoffeln vom Dominio Schönberg angeklagt waren, wurden schuldig gefunden und Jedes zu 1 Rthlr. Geld = event. 1 Tag Gefängnißstrafe verurtheilt.

2) Die verehelichte Schmidt **Sachmann**, Johanne Christiane geb. **Ullmann** aus **Nieder-Linda**, 40 Jahr alt und noch nicht bestraft, hatte am 20. Febr. d. J. dem Nachtschmidt Bogt zu **Nieder-Linda** einen großen

Schmiede-Hammer entwendet und wurde deshalb mit einer Gefängnißhaft zu einer Woche bestraft.

3) Die verehel. Zimmergesell **Gaschke**, Henriette Amalie geb. **Knobloch** aus **Neu-Scheibe**, 25 Jahr alt und noch nicht bestraft, und der Weber **Wilh. Klode** aus **Volkersdorf**, 32 Jahr alt und im Jahre 1852 hier wegen zweier Diebstähle schon bestraft, wurden wegen Unterschlagung einer Quantität Schußgarn Jedes zu einer Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

4) Die unverehelichte **Rosine Haupt** aus **Ober-Heidersdorf**, 28 Jahr alt und noch nicht bestraft, hatte kurz vor Ostern d. J. der Gutsheerrschaft zu **Ober-Heidersdorf**, bei der sie gegen Lohn und Kost diente, aus unverschlossenen Räumen 2 Berliner Mezen Kartoffeln entwendet und wurde deshalb zu 14 Tagen Gefängnißstrafe verurtheilt.

5) Der Tagearbeiter **Traug. Späth** aus **Schwerta**, 45 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurde wegen Störung des öffentlichen Gottesdienstes mit 1 Monat Gefängnißhaft bestraft.

6) Die Verhandlung der Anklage wider die unverehelichte **Emilie Auguste Vogel** in **Alt-Lauban** wegen einfachen Diebstahls wurde verlag.

Nächste Sitzung den 30. Mai.

Mannigfaltiges.

Aus **Fauer** theilt man mit, daß den Soldaten, welche im vorigen Jahre bei der Pulver-Explosion verunglückten und starben, seitens des Regiments nun ein Denkmal gesetzt worden ist. Auf dem evangelischen Friedhofe ruhen sieben derselben, und bei ihren Gräbern erhebt sich auf einem Sockel ein großer Würfel aus Sandstein, welcher die Namen der Verunglückten und die Widmung enthält. Jeder der zwei auf dem katholischen Kirchhofe Beerdigten hat auf seinem Grabe eine Sandsteinplatte.

Am 17. Mai wurde ein alter Aufseher des berliner Stadtvogteigefängnisses, Namens **Grosse**, in der Zelle eines Gefangenen geknebelt und ermordet vorgefunden und gleichzeitig der Gefangene **Klein** bei einem Versuche, das Gefängniß in der Kleidung des Aufsehers und mit dessen Seitengewehr bewaffnet, zu verlassen, erkannt und festgenommen. Wahrscheinlich hat der Gefangene den Aufseher unter irgend einem Vorwande in seine Zelle gelockt, ihn dort sofort überfallen, ersticht und durch Erwürgen getödtet.